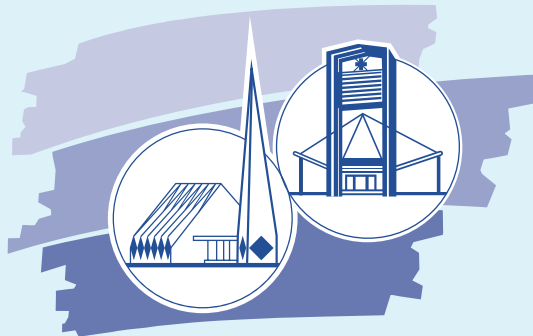


LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

SASELER KIRCHENBOTE



Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 20. Jahrgang Nr. 5
August - September 2017



Liebe Leserinnen und Leser,

Endlich 60 – vor kurzem feierte ich mit einem rauschenden Tanzfest diesen runden Geburtstag. Nun könnte ich mich theoretisch in den

Seniorenbeirat wählen lassen, die Deutsche Bundesbahn bringt neue Tarife auf den Markt, die Freiwilligenbörsen werben um mich als zukünftige Ehrenamtliche und vieles mehr.

Wenn wir heute die Menschen ab 60 Jahren in den Blick nehmen, dann wissen wir, dass diese Generation „die sogenannten Babyboomer“, die Kinder des Wiederaufbaus und Wirtschaftswunders sind, die keinen Krieg erlebt haben. Es gibt große Unterschiede in der Sozialisation, den Erlebnissen, den Prägungen, den Wünschen der Menschen, die 1925, 1936, 1947 oder 1957 geboren wurden. Eigentlich wäre es eine gute Idee in der Begegnung mit älteren Menschen, nicht zu fragen: „Wie alt sind Sie?“, sondern: „Zu welchem Jahrgang gehören Sie?“, Wer so fragt, nimmt sein Gegenüber als einen Menschen mit einer langen prägenden Lebensgeschichte wahr und reduziert ihn nicht auf die Vorstellungen, die zu einem bestimmten Alter passen. Denn leider existieren in den meisten Köpfen defizitäre Bilder vom Alter. Man hört ein bestimmtes Alter und denkt gleich an Pflege und Bedürftigkeit. Auch der Begriff „Senior“ ist in unserer Gesellschaft leider eher negativ belegt, obwohl er nichts anderes aussagt als „Ältester“ oder „älterer Mensch“ und in

anderen Kulturen ein besonders hohes Ansehen genießt. Doch niemand scheint gern „alt“ zu sein. Bei unseren Seniorennachmittagen begegnete mir Aussagen von fast 90-jährigen: „Tut mir leid, Frau Hans, für ihre Veranstaltung fühle ich mich dann doch noch zu jung“. Fragen des Älterwerdens beschäftigen mich. Natürlich kann ich für meine Zukunft nichts festlegen, denn wir wissen, dass Gott manchmal ganz andere Wege für uns vorgesehen hat. Aber ich kann das Älterwerden und das Alter als Chance verstehen, den neuen Lebensabschnitt aktiv zu gestalten. Getreu nach Martin Buber: „Alt sein ist ja ein herrliches Ding, wenn man nicht verlernt hat, was anfangen heißt.“

Mit der Vortragsreihe im Rahmen der evangelischen Akademie im Alstertal laden wir im Herbst unter dem Titel: „Generation 58+, Aufbruch in eine neue Lebensphase“ zu mehreren Vorträgen ein (s. Seite 5). Wir hoffen, dass die Vorträge als Impuls verstanden werden, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich mit seinen Vorstellungen und Wünschen einzubringen. Jede/r ist dazu herzlich eingeladen,

Man spricht heute von einer dritten, vierten und fünften Lebensphase, die jeweils ihre Chancen und Herausforderungen beinhaltet. Auf alle Fälle müssen wir uns von den traditionellen und defizitären Altersbildern im Kopf verabschieden, Alter = Pflege und Bedürftigkeit, denn sonst werden die Potenziale der älter werdenden Menschen nicht erkannt und in das Zusammenleben der Generationen nicht einbezogen.

Für die Begleitung beim Älterwerden hilft mir der Spruch bei Jesaja 46,4. „Auch

bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“ Diese Zuversicht, von Gott beim „Grauwerden“ und im Alter getragen zu werden, kann uns ermutigen, dem Alter getrost entgegen zu sehen.

Diakonin Ilse Hans



Manchmal ist es ganz einfach so, dass jemand in die Kirche kommt, dort ein Licht anzündet, einen Moment lang still in der Bank sitzt und wieder geht. Ein kostbarer Moment mitten im Alltag.

Die Vicelinkirche auch wochentags zu öffnen und einen Raum für solchen Momente anzubieten, darum geht es den ehrenamtlichen Kirchenhüterinnen und Kirchenhütern der Offenen Kirche. Diese suchen weitere Unterstützung. Wer hat Zeit und Interesse, sich für diese Aufgabe zu engagieren? Es sind die Vormittage donnerstags und samstags von 10 – 12.30 Uhr. Natürlich so, wie es gerade passt: einmal pro Monat oder alle zwei Monate – so wie es sich einrichten lässt. Fragen Sie gern nach. Auskunft erteilt Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg Tel. 600 119 11.

Kirchenmusik

im Alstertal

Willkommen in der Singschule Sasel

Zu Beginn eines neuen Schuljahres laden wir alle Kinder, die Freude am Singen haben, zur Singschule ein. Denn, so heißt es in einem Lied: „Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja Singen macht munter und Singen macht Mut.“

Wir bieten eine breit angelegte, kirchliche Kinderchorarbeit an, die eng mit dem Gemeindeleben verbunden ist. So gibt es nach Alter gestaffelte Chorgruppen, in denen die Kinder an das Singen herangeführt und gefördert werden. Unterstufe (ab 5 Jahre und 1. Klasse) donnerstags, 16-16.45 Uhr
Mittelstufe (für 2. und 3. Klasse) donnerstags, 17-17.45 Uhr
Oberstufe (ab 4. Klasse) dienstags, 17.15-18.15 Uhr
Die Singschulstunden finden wöchentlich, außer in den Schulferien, statt. Alle Gruppen proben im Gemeindehaus Lukas, Auf der Heide 15a,

Wir singen geistliche und weltliche Lieder, Choräle, heitere Kantaten, Musicals zu biblischen Geschichten und viele fröhliche Kinderlieder. Wenn wir auftreten, dann in unseren Familiengottesdiensten, zu Weihnachtsfeiern, zum Adventskonzert mit der Saseler Kantorei, zu Musicalaufführungen und zu regionalen Benefizkonzerten „Kinder singen für Kinder“.

Einmal im Jahr gibt es an einem Wochenende eine Kinderchorfahrt mit Singen, Musizieren, Basteln, Spielen, Toben und Feiern.

Zurzeit erarbeiten wir das Singspiel „Martin Luthers Kinder – Eine Woche bei Familie Luther“ von Verena und Klaus Rothaupt, das am 7. und 8. Oktober 2017 aufgeführt wird.

Wir freuen uns über viele neue Kinder jeden Alters, die zum Singen kommen.

Katja Richter



GLÜCK



NACHT DER KIRCHEN

Samstag, 16. September ab 19 Uhr Vicelin

Die Überschrift für die 14. Nacht der Kirchen lautet in diesem Jahr „Glück“. Es zu suchen, verbindet uns Menschen miteinander. In Sasel wohnen und leben zu dürfen, ist sicherlich schon ein Teil des Glücks, das sich finden lässt...

Das Programm der Nacht der Kirchen mit vielen Angeboten von Musik, Unterhaltung und Gottesdiensten in zahlreichen Hamburger Kirchen finden Sie unter www.ndkh.de. In Sasel sind wir dabei und öffnen am Samstag, dem 16. September, ab 19 Uhr die Türen der Vicelinkirche am Saseler Markt:

- 19 Uhr** Singen für Jung und Alt unter der Leitung von Katja Richter
- 20 Uhr** Maja Kemper lädt mit ihren Sasel Spirits zum Gospelkonzert ein. Wer Gospelmusik mag und weiß, dass sie froh und glücklich macht, sollte unbedingt dabei sein.
- 21.30 Uhr** Gottesdienst, in dem wir uns gemeinsam auf die Suche machen, was uns denn glücklich macht. Dass Glück und Glaube Geschwister sind, ist dabei ein Gedanke, dem wir nachgehen. Musik, Erlebnis und Miteinander stehen hier im Vordergrund eines beglückenden Abendgottesdienstes, in dem Simone Seidenberg (Cello und Flöte), Christoph Metke (Flöte) und Katja Richter (Orgel) mit besonderer Kammermusik für den musikalischen Rahmen sorgen.

Mit Abendlied und Abendsegen um 22.45 Uhr schließen wir das Programm.



Grenzenlos

Amsterdamer Chor und Saseler Kantorei



Am Sonntag, 10. September, singt der Chor der ökumenischen Dominicus Gemeinde Amsterdam Lieder aus ihrer Gemeinde zusammen mit unserer Kantorei in beiden Gottesdiensten.

Die Musik in den Gottesdiensten der Dominicus Gemeinde ist, wie auch in weiteren niederländischen Basis-Gemeinden, geprägt von dem Poeten und Theologen Huub Oosterhuis. Seine zeitgemäßen, biblisch geprägten Texte sind in den Niederlanden sehr beliebt und auch in Deutschland weit verbreitet. Musiker der Gemeinden vertonten sie mit ins Herz treffenden Melodien für Orgel oder Klavier. Einige der auch ins Deutsche übersetzten Lieder finden sich unserem evangelischen Gesangbuch.

Die Dominicus Gemeinde, deren Kirchgebäude nicht weit vom Amsterdamer Hauptbahnhof liegt, hat sich in den 60er Jahren einer Gottesdienst-Reformbewegung angeschlossen. Sie ist unabhängig von den großen Kirchen und basisorientiert - das heißt, ihre Mitglieder finanzieren die Gemeinde und ihre Aktivitäten und bestimmen und gestalten das Gemeindeleben mit. Sie hat sich dem jüdisch-christlichen Dialog verschrieben. Ihr Motto ist „Lernen und Teilen“. Zu suchen und Fragen zu stellen ist der Gemeinde wichtiger als Antworten zu finden. In dieser Offenheit fühlen sich auch Suchende zu Hause, die sich sonst keiner verfassten Kirche zuordnen mögen.

Dieser Offenheit können Sie in der Musik der Gottesdienste in Vicelin um 9.30 Uhr und in Lukas um 11 Uhr begegnen. Zum Zuhören und Mitsingen laden wir herzlich ein. Nach dem Gottesdienst der Lukaskirche wird es ein Kirchenkaffee geben, bei dem Sie mit den Chormitgliedern ins Gespräch kommen können. *Pastorin Susanne Bostelmann*



Verleihung des Ansgarkreuzes

nicht zu duzen sei. So lautete ihre Kritik. Wenngleich Pastor Thedens das zu ignorieren wusste, hinterließ sie doch großen Eindruck – bei der Pastorenfrau, die dann die Tür öffnete für Frauengruppen und Aktivitäten in der Gemeinde. Frau Thedens erkannte: Wer so mutig ist, einem Pastor (und ihrem Ehemann!) mal die Meinung zu sagen, der gehört in den Kirchenvorstand.

So kam es dazu, dass Frau Friese 1976 in den Kirchenvorstand der Vicelin Kirchengemeinde trat. Dort blieb sie aktiv bis 1994. Freilich hatte man als einzelne Frau dort nicht viel zu melden, sagt sie. Doch es gehört zu ihrem Geschick, sich dann mit anderen zusammen für Dinge einzusetzen. So zum Beispiel für die Idee des Kirchencafés im Anschluss an den Gottesdienst. Meinte der amtierende Pastor Lindner noch: „Macht mal, das läuft sowieso nur einen Monat“, wurde daraus bis heute eine gern gepflegte Institution. Wie schön, dass Pastoren nicht immer Recht behalten...

Dass der Kirchenbote von Ehrenamtlichen verteilt wird, dafür legte sie gemeinsam mit anderen die Basis, indem sie ihr Talent einbrachte, Menschen anzusprechen, diese für einen Dienst oder eine Tätigkeit zu gewinnen – das kann sie gut! Sie fragt sich stets: wo kann jemand sich einbringen und einen Platz in der Gemeinde haben. Und ist dieser erst einmal gefunden, ist es ihrer charmanten Beharrlichkeit zu verdanken, dass „es läuft“. Sie gibt zu, dass es ihr gut gelingt, „Menschen bei der Stange zu halten“.

Die Partnerschaft mit der Gemeinde Lichtenhagen Dorf hat Frau Friese unterstützt, das noch zu Zeiten realexistie-

renden Sozialismus. Käthe Friese hat leidenschaftlich gern Ideen umgesetzt. So nahm sie den Impuls vom Kirchentag 2003 mit nach Sasel, die Türen der Kirchen zu öffnen. Jörg Zinks Apell überzeugte sie und so gründete sie das Team der Offenen Kirche, das sie bis Anfang dieses Jahres leitete. Sie sorgte dafür, dass die Vicelinkirche an bis zu drei Werktagen für jedermann offen steht als Raum für Stille, Gebet und Einkehr. Sie kümmerte sich, dass die ehrenamtlichen Kirchenhüter und Kirchenhüterinnen wussten, wann Sie Dienst haben, führte Listen, sorgte für jeden.

Seit 1991 prägt Frau Käthe Friese die Arbeit des Besuchsdienstes. Verantwortlich sorgt sie dafür, dass alles funktioniert, vor allem im Bereich der ehemaligen Lukasgemeinde. Diese Leitung des Besuchsdienstes gibt sie nun auf – schließlich sei ja mit dem 80. Geburtstag auch ein Datum erreicht, an dem man Aufgaben ab- und an andere weitergeben könne. Das ist wahr, denn ehrenamtliche Tätigkeit gelingt ja in Gemeinschaft, im Wissen, dass da viele sind und einer allein auch nicht alles leisten kann und soll. Sie selbst betont, dass vieles ja nur mit anderen zusammen gelingen konnte, der Verdienst eigentlich ja zu teilen sei. So wie ein Leib viele Glieder hat, kommt keiner ohne den anderen aus.

Im Rückblick ist Frau Friese für die Kraft dankbar und für die Ideen, die sie einbringen und mit anderen verwirklichen konnte. Kraft, die ihr von Gott geschenkt wurde, dessen Wirken manchmal erst im Rückblick vollends sichtbar wird. Der Redaktionskreis gratuliert Frau Friese zu dieser Auszeichnung.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Im Dankgottesdienst für die Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde im Mai verlieh Pröpstin Isa Lübbers das Ansgarkreuz an Frau Käthe Friese.

Mit dieser Auszeichnung wird das ehrenamtliche Engagement von Gemeindegliedern in unserer Kirche gewürdigt. Die Darstellung gibt das Kreuz einer Schmuckfibel wieder, die in alter Zeit dazu diente, einen Umhang zu tragen. Die Fibel wurde bei Ausgrabungen in Haithabu gefunden und gilt als das älteste Fundstück christlicher Darstellungen im Norden Deutschlands. Es trägt den Namen des Bischofs Ansgar, der als Apostel des Nordens im 9. Jahrhundert wirkte.

Frau Friese wuchs in Sasel auf, wurde hier getauft und konfirmiert. Nach einigen Jahren in Süddeutschland kehrte sie mit ihrer Familie Mitte der 70er Jahre zurück.

Eine Tochter besuchte den Konfirmandenunterricht bei Pastor Thedens. Dieser hatte die Angewohnheit, sich von seinen Konfirmanden duzen zu lassen, was der Mutter außerordentlich missfiel. Sie lud den Pastor samt Ehefrau kurzentschlossen ein, um ihrem Ärger Luft zu verschaffen: Der Pastor ist eine Respektsperson, die von jungen Leuten

Einschulungsgottesdienst



Die Schnecke Thea freut sich schon auf die Schule. Aber ein bisschen Angst hat sie auch. Wie gut, dass sie ihr Schneckenhaus dabei hat. Und Gottes Segen macht ihr Mut!

Wir laden die Kinder der ersten Klassen mit ihren Familien und Paten und Patinnen ein zu einem kurzen, kindgerechten Einschulungsgottesdienst am Dienstag, 5. September um 14.30 Uhr in der Lukaskirche. Hier haben Sorgen und Freude Platz und die Kinder bekommen einen Segen für ihren neuen Lebensabschnitt.

Pastorin Susanne Bostelmann

Familienkirche

Am Freitag, 1. September, feiern wir wieder Familienkirche um 17 Uhr in der Lukaskirche. In höchstens 30 Minuten erleben wir Bibelgeschichte, singen Lieder und beten mit einfachen Worten.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zu einem gemeinsamen Abendbrot. Ende 18.30 Uhr. Für das Essen bitten wir um 1 € pro Person.

Anmeldungen erleichtern die Planung: Tel. 600 119 0 oder s.bostelmann@kirche-sasel.de



KIRCHE MIT KINDERN

Pastorin Susanne Bostelmann



GEBURTSTAGE

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

Die „Neue“

Birgit Carlson ist seit dem 1. Juli unsere neue Leitung im Vicelin Kindergarten. Der Kirchengemeinderat und die Gemeinde heißen sie herzlich willkommen. Wir wünschen ihr für ihre Aufgabe Gottes Segen und laden herzlich ein zum Gottesdienst für Groß und Klein am 24. September um 11 Uhr in der Lukaskirche, in dem sie in ihr Amt eingeführt wird. Nach dem Gottesdienst wird Gelegenheit sein, sie bei einer Tasse Kaffee kennenzulernen. Vorab hat sie der Redaktion einige Fragen beantwortet:

Was reizt Sie an Ihrer neuen Aufgabe?

Ich freue mich sehr über die neuen Aufgaben und auf alle kleinen und großen Menschen, die ich nun im Vicelin Kindergarten und in der Kirchengemeinde Sasel kennenlerne. Ein tolles Team, fröhliche und neugierige Kinder, eine sehr schöne Einrichtung und die insgesamt sehr warmherzige Ausstrahlung haben schon bei meinen ersten Besuchen einen sehr positiven Eindruck bei mir hinterlassen und lassen mich mit Freude, Spannung und Engagement gerne starten.

Was waren Ihre beruflichen Stationen, bevor Sie Ihre neue Stelle angetreten haben?

Nach meiner Elternzeit vor 21 Jahren habe ich die ersten drei Jahre in einer kleinen Einrichtung einer Elterninitiative im Kreis Stormarn erste Erfahrungen als Leitung gesammelt. Im Anschluss daran habe ich eine Kindertagesstätte der AWO im Kreis Rendsburg – Eckernförde aufgebaut und dort fast 8 Jahre gearbeitet, bevor ich vor fast 11 Jahren die Leitung einer großen evangelischen Kita im Kreis Segeberg übernommen habe.

Woher kommen Sie?

Ich wurde im wunderschönen Lübeck geboren und bin meiner Heimatstadt und der nahen Meeresbrise immer noch herzlich verbunden und sehr gerne dort. Jetzt wohne ich sehr ländlich in der direkten Nachbarschaft zu Hamburg in einem kleinen Dorf im Kreis Stormarn.

Ihr Lieblingsort in Hamburg?

In Hamburg faszinieren mich nicht nur das nordische Flair mit der hansestädtischen Geschichte, sondern ganz besonders auch die vielen Möglichkeiten, Hamburg vom Wasser aus zu erleben. Es gibt hier so viele wunderschöne Ecken zu entdecken, die man vom Land aus gar nicht hätte sehen können.

Was gibt Ihnen Kraft?

In meiner Erinnerung sind es doch oft die Momente, die mir nachhaltig Kraft geben, die ich mit der Familie und Freunden verbracht habe und in denen gemeinsame Erlebnisse zu schönen Erinnerungen geworden sind. Eine große Kraftquelle ist auch mein toller Beruf, den ich leidenschaftlich gerne ausübe.



Foto: privat

Verdanken

„Sag danke“, sagt die Mutter zu ihrem Sohn, weil er ein Stück Wurst von der Wursttheke bekommen hat. Danken müssen wir üben, es ist nicht selbstverständlich. Wenn es kein Zwang ist, ist Dankbarkeit ein positives Gefühl und damit sehr wichtig. Denn wer dankt, erlebt, dass sich jemand mir zuwendet. Es gibt psychologische Studien, die zeigen, dass dankbare Menschen weniger gestresst sind und mehr Möglichkeiten haben, mit Schwierigkeiten im Leben umzugehen. Danken macht glücklicher. Wer dankt, weiß, dass das Leben ein Geschenk ist. Die dankbare Haltung entlastet von dem Gedanken, alles aus eigener Kraft machen zu müssen und sich damit heillos zu überfordern. Wir glauben daran, dass wir alles wichtige wie Liebe, Freundschaft, Kinder, unser Glück und nicht zuletzt unser eigenes Leben nicht uns selbst verdanken, sondern es Gottes Geschenk an uns ist.

Es lohnt sich also, die Haltung der Dankbarkeit einzuüben. Das kann jeden Abend beim Nachdenken über den Tag geschehen: wofür bin ich heute dankbar? Im Gebet können wir Gott danken - und natürlich beim Erntedankfest.

Pastorin Susanne Bostelmann



Seniorenangebote in Vicelin

Montag, 14. August, 15 Uhr

„Dem Volk aufs Maul geschaut“

Pastor Schoeneberg gestaltet diesen Nachmittag zum Thema: Luther – und die deutsche Sprache.

Montag, 11. September, 15 Uhr

Leben in Mexiko

Julian Hans lebte im Jahr 2014/2015 als 16 ½ jähriger Austauschschüler in zwei Gastfamilien für ein Jahr in Toluca, 60 km von Mexiko City entfernt. Zwei Jahre später kehrt er mit seinen Eltern für drei Wochen zurück in die Gastfamilien und berichtet uns nun von dem Alltagsleben und den Einstellungen der Mexikaner zur politischen Situation im eigenen Land und auch zum Nachbarstaat USA. Ein Reisebericht, der zwar auch ein paar touristische Attraktionen erwähnt, aber im Wesentlichen aus der Innenperspektive berichtet. Junge und ältere Menschen sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 20. September

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Tagesausflug von 8.45 Uhr (Abfahrt) bis ca. 18 Uhr nach Mecklenburg-Vorpommern. In zwei Gruppen werden wir das Schloss Bothmer im Klützer Winkel besichtigen und anschließend in der Orangerie das Mittagessen einnehmen.



Im Anschluss fahren wir in das Ostseebad Boltenhagen. Dort gibt es bis zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Seehotel Großherzog v. Mecklenburg eine freie Zeit. Rückfahrt wird gegen 16 Uhr sein. Kosten für Busfahrt, Schlossführung, Mittagessen, Kaffee und Kuchen 49,50 €. Anmeldung bei Ilse Hans oder im Kirchenbüro mit Anzahlung von 20 €. Wir freuen uns auf einen interessanten Tag mit Ihnen.

Annegret Botermann und Diakonin Ilse Hans

Reformation gemeinsam feiern - Zukunft gestalten

Eine Predigtreihe zum Reformationsjubiläum zu den Hauptschriften Luthers

Welche Visionen von Kirche haben wir? Wie soll unsere evangelische Kirche im Jahr 2030 aussehen? Die demografische Entwicklung und die gesellschaftliche Säkularisierung geben Anlass zur Sorge; gleichzeitig ist eine Tendenz zur Re-Spiritualisierung festzustellen, die Hoffnung macht.

Wir laden Sie herzlich ein, ins Nachdenken zu kommen über die Zukunft der Kirche und ins aktive Mitgestalten. Das Jahr 1520 stellt einen Wendepunkt in der reformatorischen Bewegung dar. Mit den drei sogenannten reformatorischen Hauptschriften von 1520 entwickelte Luther ein theologisches Programm, das die Grundlage des späteren Luthertums bildet. In ihnen setzt er sich mit zentralen Fragen der Kirche und des christlichen Glaubens auseinander.

Hauptschrift: An den christlichen Adel deutscher Nation

Prediger: Frank-Ulrich Schoeneberg, Pastor,
Sonntag, 3. September, 9.30 Uhr, Vicelinkirche, Saseler Markt 8

Hauptschrift: Von der Freiheit eines Christenmenschen

Predigerin: Ute Ehlert-In, Pastorin,
Sonntag, 17. September, 10 Uhr, Simon-Petrus-Kirche, Harksheider Str. 156

Hauptschrift: Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche

Predigerin: Isa Lübbers, Pröpstin
Sonntag, 8. Oktober, 10 Uhr, Lutherkirche Wellingsbüttel, Up de Worth 25



Vortrag: Langes Leben lernen

Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Vicelin
Die Generation 58plus ist aktiv und auf Achse. Mit der gestiegenen Lebenserwartung ist auch die Erwartung ans Leben gestiegen: Das Alter wird heute nicht mehr als grau, sondern als bunt empfunden. Die Tübinger Gerontologin Ulla Reyle bedenkt in ihrem Vortrag, was wir selbst dazu beitragen können, um uns in guter Weise auf diesen Lebensabschnitt einzustellen, und verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse der modernen Lebenslaufforschung und der Glücksforschung mit dem überlieferten Lebenswissen der christlichen Tradition.



Ulla Reyle

Pastorin U. Ehlert-In, Ev. Akademie Alstertal

TAUFEN



GOLDENE HOCHZEIT



DIAMANTENE HOCHZEIT

BESTATTUNGEN



Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 2. August 2017) vorliegen.

Foto: Timm Allrich

Foto: privat

**LUKASKIRCHE**

Auf der Heide 15a
22393 Hamburg

VICELINKIRCHE

Saseler Markt 8
22393 Hamburg

www.kirche-sasel.de

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0
Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 9–12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 15–18 Uhr

Pastorin

Susanne Bostelmann
Auf der Heide 15
Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastor

Frank-Ulrich Schoeneberg
Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Pastorin

Sandra Starfinger
Wölckenstraße 37
Tel. 600 31 90
s.starfinger@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter
Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

Küsterin Lukas

Renate Ploog, Tel. 600 119 0

Küsterin Vicelin

Uta Plath, Tel. 600 119 0

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
Tel. 600 119 18
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Diakonin Ilse-Heidrun Hans,
Tel. 600 119 24, i.hans@kirche-sasel.de
Sprechzeiten:
Dienstag, 9.15–10.15 Uhr
und nach Vereinbarung

GESPRÄCHSKREISE**Frauen-Gesprächskreis**

Stricken und Klönen, Vicelin
donnerstags, 3.8. + 7.9., 18.30 Uhr
Info Ilse Pflüger
Tel. 601 60 62

Atempause**Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Susanne Fink-Knodel
Tel. 601 47 67
Martina Trautmann
Tel. 600 971 34

Gesprächskreis für Trauernde

jeden 2. + 4. Freitag, Vicelin
Tel. Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke
Tel. 606 63 55

Sonntagscafé für Trauernde

jeden 3. Sonntag im Monat
15–17 Uhr, Vicelin Weltladen-Café,
Info Frau Irmgard Schulz-Stavemann
Tel. 602 07 42

frauen pur Gesprächskreis für Frauen

(40 bis 60 Jahre)
donnerstags, 20-22 Uhr Vicelin,
Termine u. Anmeldung: Monika Weichert,
Tel. 611 926 51

Klöönschnack für Plattschnacker

mittwochs, 27.9., 15 Uhr,
Gemeindehaus Vicelin
Margret Preusler,
Tel. 536 75 67

Themencafé

mittwochs, 2.8. + 6.9., 15 Uhr, Vicelin
mit Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Global Social Concerns

Englischsprachiger Gesprächskreis
jeden letzten Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, Lukas,
mit Evelyn Kreuzsch
Tel. 637 011 44
(nicht in den Ferien)

Gebetskreis

montags, 28.8. + 25.9., 18 Uhr
Vicelin
Infos bei Carmen Seyfried
Tel. 601 54 60,

AKTIVITÄTEN**Basar-Bastelgruppe**

jeden 2. Montag im Monat
15–17 Uhr, Lukas
Info Helga Wölken, Tel. 601 98 56

Gymnastikgruppe 1

(mit Kostenbeteiligung)
dienstags, 10–11 und
dienstags, 11.15–12.15, Vicelin
mit Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Gymnastikgruppe 2 (nicht in den Ferien)

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 30 Jahren
mittwochs, 19.30–20.30 Uhr, Vicelin
mit Monika Weichert
Tel. 611 926 51

Gymnastikgruppe 3

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 50 Jahren
dienstags, 18.30–19.30 Uhr, Lukas
mit Ellen Burger
Tel. 200 59 09

Helfende Hände und Zeit zu Zweit

Info Diakonin Ilse-Heidrun Hans
Tel. 600 119 24

Ehrenamtliche Mitarbeit

Info Renate Freund
Tel. 601 52 17



Exoten „fairschenken“

Weltladen
& **Café**
Di, Do 9–17h, Sa 9–13h



Evangelisch-Lutherische
Kirche im Alstertal

der Kirchengemeinde

MUSIK

Singschule (nicht in den Ferien)
mit Katja Richter

Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse
donnerstags, 16–16.45 Uhr, Lukas

Mittelstufe für 2. und 3. Klasse
donnerstags, 17–17.45 Uhr, Lukas

Oberstufe ab 4. Klasse
dienstags, 17.15–18.15 Uhr, Lukas

Kantorei
dienstags, 20–22 Uhr, Vicelin
mit Katja Richter

Gospelchor „Sasel Spirits“
donnerstags, 20–22 Uhr, Lukas
mit Maja Kemper
Info Gottfried Weidauer, Tel. 640 20 30

Posaunenchor
montags, 19.30–21 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Jugendbläserchor
montags, 18.45 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Flötengruppe
Mittwochs, 17.30 – 19 Uhr
Lukas-Gemeindehaus
Leitung: Elke Jacobsen-Rivas

Singen für Jung und Alt
Mittwoch, 30.8. + 13.9.
16–17 Uhr, Vicelin
Katja Richter und Ilse Hans

MEDITATIONSKURS

Oase der Stille mit Gotthold Eichkorn
dienstags 19-20.30 Uhr
Lutherkirche Wellingsbüttel,
Up de Worth 25, Tel. 0162 493 29 32

SENIOREN

Seniorenachmittage
Montag, 14.8. + 11.9., 15 Uhr Vicelin

Mittagessen
Montag, 28.8., 12.30 Uhr, Vicelin
Montag, 25.9. 12.30 Uhr Vicelin

Gemeindecafé
donnerstags, 15–17 Uhr, Lukas

KINDERGÄRTEN

Lukas-Kindergarten
Christine Ulas
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
kiga.lukas@kirche-sasel.de
Sprechzeit mittwochs, 9–11 Uhr

Vicelin-Kindergarten
Birgit Carlson
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
saselermarkt@eva-kita.de
Sprechzeit montags, 14–15 Uhr

KINDER

(nicht in den Ferien)

Krabbelgruppe für Kinder ab ca. 1 Jahr
montags, 15.30–17 Uhr, Lukas
Anke Zerner, Tel. 0157 715 74 284

Töpfern mit Percy
in der Jugendwelt Vicelin
für 8- bis 12-jährige
dienstags, 17–19 Uhr

JUGENDWELT (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)
ab 12 Jahren



Mädchen-Montag
montags, 17–20 Uhr

Himmlisch Kochen
donnerstags, 17–20 Uhr

Band, donnerstags, 18 –20 Uhr

Spielforscher
dienstags, 17 –20 Uhr

Weitere Infos und Termine
www.jugendwelt-sasel.de

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(donnerstags und sonnabends)
von 10–12.30 Uhr

Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein
Saseler Markt 8
Tel. 600 119 23
Mobil 0173 625 56 98
jobpaten@kirche-sasel.de
lesepaten@kirche-sasel.de
www.jobpaten-alstertal.de

Ev. Familienbildung Poppenbüttel

Kontakt: Susanne Rautenberg-Müller
Poppenbütteler Weg 97
22399 Hamburg
Tel. 602 21 10
info@fbs-poppenbuettel.de
www.fbs-poppenbuettel.de

Beraterinitiative Wohnraumanpassung

Tel. 609 50 452 oder 0176 827 19 902



www.ev-akademie-alstertal.de

Friedhof Bergstedt

Volksdorfer Damm 261
22395 Hamburg
Tel. 604 91 05
info@friedhof-bergstedt.de
www.friedhof-bergstedt.de

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

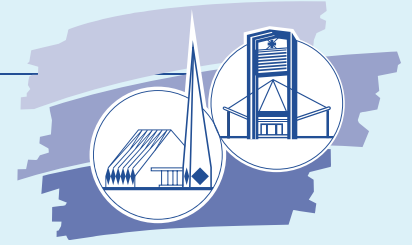
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
BIC: NOLADE21HOL

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
BIC: NOLADE21HOL

Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL



Unsere Gottesdienste

Sonntag	6. August	11 Uhr	LUKASKirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Schoeneberg
Sonntag	13. August	9.30 Uhr	VICELINKirche	Gottesdienst, Pastorin Starfinger
Sonntag	20. August	11 Uhr	LUKASKirche	Gottesdienst, Pastor Schoeneberg
Sonntag	27. August	9.30 Uhr	VICELINKirche	Gottesdienst, Pastorin Bostelmann
Freitag	1. September	17 Uhr	LUKASKirche	Familienkirche. Pastorin Bostelmann (siehe Seite 3)
Sonntag	3. September	9.30 Uhr	VICELINKirche	Gottesdienst in der Predigtreihe zum Reformationsjubiläum mit Predigt- nachgespräch Pastor Schoeneberg (siehe Seite 5)
Dienstag	5. September	14.30 Uhr	LUKASKirche	Gottesdienst zum Schulanfang, Pastorin Bostelmann (siehe Seite 3)
Sonntag	10. September	9.30 Uhr	VICELINKirche	Gottesdienst mit Amsterdamer Chor Pastorin Bostelmann
		11 Uhr	LUKASKirche	Gottesdienst mit Amsterdamer Chor Pastorin Bostelmann (siehe Seite 2)
Samstag.	16. September	21.30 Uhr	VICELINKirche	Gottesdienst in der Hamburger Nacht der Kirchen Pastor Schoeneberg (Programm Seite 2)
Sonntag	17. September	9.30 Uhr	VICELINKirche	Gottesdienst op platt Diakon (i.R.) Erhorn
		11 Uhr	LUKASKirche	Gottesdienst, Pastorin Ross
Sonntag	24. September	9.30 Uhr	VICELINKirche	Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden mit JuWE-Band, Pastorin Starfinger
		11.00 Uhr	LUKASKirche	Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedank Pastorin Bostelmann

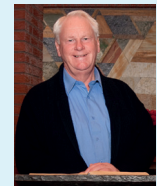


Foto: privat

Erntedankgottesdienst für Groß und Klein

Groß und Klein sagt Gott danke für die Ernte und für unser Leben im Gottesdienst am Sonntag, 24. September. In diesem Gottesdienst wird auch die neue Leiterin des Vicelin Kindergartens, Birgit Carlson, mit Gottes Segen in ihr Amt eingeführt. Den festlichen Charakter unterstreichen wir mit dem Erntedankumzug mit Spielmannszug und geschmückten Erntewagen. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr an der Vicelinkirche (Saseler Markt 8). Der bunte Umzug zieht zur Lukaskirche (Auf der Heide 15a). Dort beginnt der Gottesdienst um 11 Uhr. Wir freuen uns über geschmückte Dreiräder, Bollerwagen, Fahrräder oder verzierte Gartenzäune zum Lobe Gottes.

Pastorin Susanne Bostelmann



Foto: Christine Ulas

Impressum:

Lukas – Vicelin
**SASELER
KIRCHENBOTE**



Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Druck: Schneider Druck eK, Pinneberg

Redaktion: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP),
Pastorin Susanne Bostelmann, Wolfgang Günther, Gisela Jahncke,
Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburg-Evers

Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg
E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de
Internet: www.kirche-sasel.de

Nächster Redaktionsschluss: 2. August 2017

Der Saseler Kirchenbote ist auf Papier gedruckt, welches aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt.
Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden.